

Erziehungsformen im Vergleich

Versuchsbeginn/-ende: 1986/1993

Anlagemethode/Standweite: LP/2,10x1,10 m

Sorte(n)/Unterlage(n): Müller-Thurgau/SO4

Versuchsvarianten: s. Tabelle

Anz. Varianten/Wiederholungen: 13/1

Stockzahl pro Parzelle: 80

Ermittelte Daten: Ertrag, Mostgewicht, Säure

Bodenart, Neigungswinkel und -richtung der Anlage: sL/eben/W

Fragestellung und Zielsetzung des Versuches: Vergleich verschiedener Erziehungsarten bezüglich Leistung und Lebensdauer der Anlage

Ergebnis:

Der Versuch wurde zu früh gerodet. Die beabsichtigten Langzeiterfahrungen konnten daher nicht gewonnen werden. Mangels extremer Wintertemperaturen im Versuchszeitraum sind bei den Hochstammreben die bei Frostschäden zu erwartenden Nachteile nicht eingetreten.

Tab. 86: Erntedaten zu den Erziehungsarten - Mittelwerte 1986-1993

Erziehungsart	Ertrag (kg/ar)	Mostgewicht (°Oe)	Säure (g/l)
Halbbogen, Hochstammreb.	167,1	75,0	7,5
Silvoz, Hochstammreben	156,8	74,0	7,7
Vertiko (Kraus)	150,9	74,0	8,7
Vertiko (Gagnello)	154,1	71,8	8,2
Hochstammreben			
Halbbogen	161,2	71,2	8,1
Silvoz	179,3	72,3	8,2
Vertiko (Kraus)	146,7	71,6	7,8
Vertiko (Gagnello)	150,8	68,5	7,9
Kordon	142,4	73,4	8,0
Umkehr-Erz. (1,70 m)	139,5	70,3	8,3
Umkehr-Erz. (1,80 m)	150,8	68,5	7,9
Umkehr-Bogen-Erz.	116,2	72,7	7,9